

»Veränderung - ein persönlicher Erfahrungsbericht«

Haben die Erfahrungen und das Gelernte in den von mir absolvierten Seminaren, Aus- und Fortbildungen mein Leben verändert?

Stehe ich nun über den Dingen? Bin ich ausgeglichener und geduldiger geworden? Bin ich frei von (Lebens-)Ängsten? *Die Antwort ist Nein!*

Was hat sich dann geändert? Nun, geändert hat sich meine Sichtweise. »ALLES« darf da sein: Misserfolg, Traurigkeit, Wut, Sorgen, Schmerz, Angst, jedoch ebenso Erfolg, Freude, Zuversicht, Liebe, ganz besonders Vertrauen (ins Leben).

Kurzum, der Blick wurde frei für das Wesentliche im Mensch-Sein. Oder um es mit den Worten von Plato zu beschreiben - die Seele wurde »befiedert«. Ein Fortschreiten vom Kopfwissen hin zum »in der Seele berührt werden« fand statt. Ein sich wegbewegen von einem kräftezehrenden »Ich müsste so sein wie die Anderen«.

Dem ständigen und unaufhaltsamen Wandel im Leben zustimmen wie es der griech. Naturphilosoph Heraclitus von Ephesos (* um 520 v.Chr., † um 460 v.Chr.) in seinen (Lehr-)Schriften formulierte: »Pánta chorei kai oudèn ménei,«

»Alles bewegt sich fort und nichts bleibt.«

Das Leben ist ständig im Wandel. Dem Leben, dem eigenen Schicksal zustimmen (können), statt alles hinterfragen zu müssen macht letztendlich den Unterschied.

Erkennen, dass der Mensch eingebunden ist in sein Leben mit allen Höhen und Tiefen. Für diese seelischen Erfahrungen und Geschenke bin ich meinen Lehrern dankbar.

Ferdinand J. Heindl